



2016

STATISTISCHE BERICHTE



Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

m ²	Quadratmeter
WoGG	Wohngeldgesetz

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1 Wohngeld 1984–2015	10
T 2 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2015 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Förderung und Fläche der Wohnung	11
T 3 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2015 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, durchschnittlicher Wohnfläche sowie Höhe der bei der Einkommensermittlung abzusetzenden monatlichen Beträge	12
T 4 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2015 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, der Höhe des Bruttoeinkommens, der Abzugsbeträge, des Gesamteinkommens, des Wohngeldes und der Miete bzw. Belastung	13
T 5 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2015 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch	14
T 6 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2015 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Haushaltsmitglieder unter 18 Jahren	15
T 7 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2015 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung des/-r Haupteinkommensbeziehers/-in	16
T 8 Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2015 nach Haushaltsgröße, sozialer Stellung des/-r Haupteinkommensbeziehers/-in sowie Angaben zu Personen unter 18 Jahren im Haushalt	17
T 9 Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2015 nach Art der Wohnraumförderung und monatlicher Miete bzw. Belastung	18
T 10 Wohngeldrechtliche Teilhaushalte am 31.12.2015 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch	19
T 11 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2015 nach gezahlten Wohngeldbeträgen, Miete bzw. Belastung und Verwaltungsbezirken	20
T 12 Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2015 nach Verwaltungsbezirken	21
T 13 Durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung der reinen Wohngeldhaushalte 2009–2015 nach Verwaltungsbezirken	22
T 14 Durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung der Hauptmieter/-innen am 31.12.2015 nach Wohnfläche und Verwaltungsbezirken	23
T 15 Durchschnittliche Quadratmetermieten in Gemeinden ab 10 000 Einwohnern am 31.12.2014 nach Art der Finanzierung der Wohnung	24
T 16 Durchschnittliche Quadratmetermieten in kleinen Gemeinden der Landkreise am 31.12.2014 nach Art der Finanzierung der Wohnung	24

Karten

K 1 Wohngeldempfänger/-innen je 1 000 Einwohner am 31.12.2015 in den Landkreisen und kreisfreien Städten	9
--	---

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Wohngeldstatistik dient der Gewinnung umfassender, aktueller und zuverlässiger statistischer Informationen über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des WoGG. Die Ergebnisse bieten den politisch Verantwortlichen die notwendigen statistischen Grundlagen für Planungen und Entscheidungen. Sie sind darüber hinaus beispielsweise auch für die Verwaltung, die Wissenschaft (insbesondere Sozialforschung) und die breite Öffentlichkeit bestimmt.

Rechtsgrundlage

§ 35 Wohngeldgesetz (WoGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 1856), zuletzt geändert durch Artikel 14 Nummer 2 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Wohngeldstatistik wird vierteljährlich sowie jährlich zum 31. Dezember einschließlich der aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres rückwirkend erfolgten Bewilligungen durchgeführt. Während in der Jahresstatistik die Strukturdaten in tief gegliederten Merkmalskombinationen nachgewiesen werden, erfolgt der Ergebnismachweis in der Vierteljahresstatistik lediglich anhand der wichtigsten Eckzahlen.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Berichtskreis

Berichtspflichtig sind die Wohngeldbewilligungsstellen der Landkreise, kreisfreien Städte und großen kreisangehörigen Städte. In Rheinland-Pfalz müssen die Berichtsstellen keine Daten für die Erhebung zur Verfügung stellen, da die Berechnung des Wohngeldes landesweit in einem automatisierten Verfahren im Statistischen Landesamt erfolgt.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung erstreckt sich auf die Haushalte, die Wohngeld beziehen. Die Statistik basiert auf einer laufenden Erfassung der entsprechenden Anträge und Entscheide. Im Rahmen der Wohngeldstatistik sind die Angaben

- jeder Erstbewilligung,
- jeder Wiederholungsbewilligung,
- jeder Änderung einer laufenden Bewilligung (Erhöhung, Verringerung, Berichtigung, Wegfall),
- jeder Ablehnung bzw. jedes sonstigen negativen Bescheides

vierteljährlich an das Statistische Landesamt zu melden. Der Umfang der zu meldenden Angaben ist von der Art des Entscheides abhängig.

Zusätzlich sind dem Statistischen Landesamt zu den jeweiligen Quartalsterminen noch die für das gesamte Kalendervierteljahr gezahlten Wohngeldbeträge mitzuteilen.

Alle übrigen gemäß § 35 Abs. 1 WoGG zu meldenden Merkmale werden unter Berücksichtigung der rückwirkenden Entscheidungen aus dem folgenden Kalendervierteljahr jährlich zum 31. Dezember zur Verfügung gestellt und ausgewertet. Das sind im Einzelnen:

- der Beginn und das Ende des Bewilligungszeitraums sowie die Art und Höhe des monatlichen Wohngeldes,
- die Beteiligung der wohngeldberechtigten Person am Erwerbsleben, ihre Stellung im Beruf, die Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder insgesamt sowie die Anzahl der bei der Berechnung des Wohngeldes

zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder die noch nicht 18 Jahre alt sind oder mindestens 18 Jahre, aber noch nicht 25 Jahre alt sind; werden Haushaltsmitglieder vom Wohngeld ausgeschlossen, sind deren Anzahl sowie die Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder ebenfalls zu erheben (wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten),

- das jeweilige Geschlecht der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder,
- der bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigte Höchstbetrag für Miete und Belastung,
- die Wohnverhältnisse der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder nach Größe der Wohnung, nach Höhe der monatlichen Miete und Belastung, die Art der Förderung, der Grund der Wohngeldberechtigung (§ 3 Abs. 1 bis 3 WoGG) sowie die Gemeinde und deren Mietenstufe (§12 WoGG); sind Haushaltsmitglieder vom Wohngeld ausgeschlossen (wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten), sind alternativ die Größe der Wohnung und die Höhe der monatlichen Miete oder Belastung pro Kopf zu erheben,
- das monatliche Gesamteinkommen, die Freibeträge (§ 17 WoGG) und die Abzugsbeträge für Unterhaltsleistungen (§ 18 WoGG),
- die Summe der positiven Einkünfte und der Einnahmen (§ 14 WoGG) sowie die Abzugsbeträge für Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (§ 16 WoGG) für jedes einzelne zu berücksichtigende Haushaltsmitglied sowie bei vom Wohngeld ausgeschlossenen Personen die Art der Leistung,
- der Monat und das Jahr der Berechnung des Wohngeldes und die angewandte Gesetzesfassung.

Datenaufbereitung

Da die Berechnung des Wohngeldes in Rheinland-Pfalz landesweit mit einem automatisierten Verfahren im Statistischen Landesamt durchgeführt wird, werden die Daten zu den Haushalten mit Wohngeldbezug aus diesem Verfahren heraus gewonnen und zur Verfügung gestellt.

Vergleichbarkeit

Seit der Einführung des Wohngeldes im Jahr 1965 ist es im Rahmen von Wohngeldnovellen mehrfach unter anderem an die Miet- und Einkommensentwicklung angepasst worden.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts und des Inkrafttretens des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1. Januar 2005 waren für die Wohngeldstatistik gravierende Änderungen verbunden. Insbesondere wurde ab 2005 der Kreis der Anspruchsberechtigten stark eingeschränkt und die Statistik des besonderen Mietzuschusses (früher: „Pauschalisiertes Wohngeld“) entfiel. Neben den „reinen Wohngeldhaushalten“ werden seit 2005 auch „wohngeldrechtliche Teilhaushalte“ in Mischhaushalten erfasst.

Seit dem 1. Januar 2009 ist eine von Bundestag und Bundesrat beschlossene Reform des Wohngeldrechts in Kraft, mit der erstmals seit den Anpassungen im Jahr 2001 wieder Leistungsverbesserungen für die Wohngeldbezieher verbunden sind. Dies betrifft beispielsweise die Einbeziehung von Heizkosten in das Wohngeld. Im Berichtsjahr 2009 gab es seit den einschneidenden Änderungen im Jahr 2005 erstmals wieder eine erhebliche Steigerung sowohl der Anzahl der Wohngeldhaushalte als auch der Wohngeldausgaben.

Die Vergleichbarkeit der Daten ist durch die mehrfachen Wohngeldnovellen nur bedingt gegeben.

Glossar

Belastung

Unter Belastung der Eigentümer von Eigenheimen, Eigentumswohnungen und anderen Eigentumsformen versteht man die Aufwendungen für den Kapitaldienst und die Bewirtschaftung des Eigentums. Sie ist in einer besonderen Wohngeld-Lastenberechnung durch die Wohngeldbehörde zu ermitteln. Von einer vollständigen Wohngeld-Lastenberechnung kann abgesehen werden, wenn bereits die Belastung aus Zinsen und Tilgungen den maßgebenden Höchstbetrag erreicht.

Zur Belastung gehören

- die Ausgaben für den Kapitaldienst (Zinsen, Tilgung usw.) für Fremdmittel, die dem Bau, der Verbesserung oder dem Erwerb des Eigentums gedient haben,
- Instandhaltungskosten und Betriebskosten in begrenzter Höhe,
- Grundsteuer,
- zu entrichtende Verwaltungskosten.

Belastungsgrad

Der Belastungsgrad bezeichnet das Verhältnis der tatsächlich zu zahlenden Miete bzw. Belastung zum Gesamteinkommen. Das Wohngeld mindert die Wohnkostenbelastung der betroffenen Haushalte in unterschiedlichem Ausmaß.

Familieneinkommen

Um Wohngeld erhalten zu können, darf das monatliche Gesamteinkommen bestimmte Beträge, die nach der Anzahl der zu berücksichtigenden (nicht vom Wohngeld ausgeschlossenen) Haushaltsmitglieder unterschiedlich hoch sind, nicht überschreiten.

Das Gesamteinkommen setzt sich zusammen aus der Summe der Jahreseinkommen aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder abzüglich bestimmter Freibeträge und Abzugsbeträge für Unterhaltsleistungen.

Als Jahreseinkommen ist das Einkommen zu Grunde zu legen, das zum Zeitpunkt der Antragstellung im Bewilligungszeitraum zu erwarten ist.

Die Höhe der Einkommen ist nachzuweisen. Eventuell gewährtes Kindergeld wird bei der Einkommensermittlung nicht berücksichtigt.

Das monatliche Gesamteinkommen ist ein Zwölftel des Gesamteinkommens.

Haushalt

Ein Haushalt ist eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft, bei der die Bewohner einer Wohnung diese gemeinsam nutzen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Lastenzuschuss

Lastenzuschuss erhalten Personen, die

- Eigentümer einer Wohnung oder eines Hauses sind,
- Erbbauberechtigte sind,
- ein eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder einen Nießbrauch innehaben,
- Anspruch auf Bestellung oder Übertragung des Eigentums, des Erbbaurechts, des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, des Wohnungsrechts oder des Nießbrauchs haben

und diesen Wohnraum selbst nutzen.

Miete

Miete ist das vereinbarte Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen, Untermietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen. Zur Miete gehören auch:

- Kosten des Wasserverbrauchs,
- Kosten der Abwasser- und Müllbeseitigung,
- Kosten der Treppenbeleuchtung.

Diese Kosten können der Miete auch dann zugeschlagen werden, wenn sie aufgrund des Mietvertrages oder einer ähnlichen Nutzungsvereinbarung nicht an den Vermieter, sondern direkt an einen Dritten (z.B. Gemeinde) bezahlt werden.

Mietenniveau/Mietenstufen

Die Höchstbeträge, bis zu denen Mieten oder Belastungen durch Wohngeld bezuschusst werden können, sind nach dem regionalen Mietenniveau gestaffelt. Es gibt sechs Mietenstufen, in die jede Gemeinde mit 10 000 und mehr Einwohnern und die (Rest-)Kreise (mit allen Gemeinden unter 10 000 Einwohnern) entsprechend ihrem Mietenniveau eingeordnet sind. Das Mietenniveau errechnet sich aus der durchschnittlichen prozentualen Abweichung der jeweiligen örtlichen Mieten der Wohngeld beziehenden Hauptmieter in den Gemeinden vom Durchschnitt der Mieten vergleichbaren Wohnraums im Bundesgebiet.

Im Einzelnen sind den sechs Mietenstufen folgende Mietenniveaus zugeordnet:

Mietenstufe	Mietenniveau – Abweichung vom Bundesdurchschnitt in %
I	unter -15
II	-15 bis unter -5
III	-5 bis unter 5
IV	5 bis unter 15
V	15 bis unter 25
VI	25 und mehr

Mietzuschuss

Mietzuschuss erhalten

- Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers (Hauptmieter),
- Untermieter,
- mietähnlich Nutzungsberechtigte, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, einer Genossenschafts- oder einer Stiftswohnung oder eines dinglichen Wohnungsrechts,
- Eigentümer eines Hauses mit mehr als zwei Wohnungen,
- Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes,

die diesen Wohnraum selbst nutzen.

Wohngeld

Wohngeld wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für den selbst genutzten Wohnraum geleistet. Das Wohngeld stellt immer nur einen Zuschuss zur Miete oder Belastung dar. Ein Teil der Wohnkosten muss vom Antragsteller getragen werden. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen und der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Durch das Wohngeld sind die begünstigten Haushalte nicht nur auf ein preisgünstiges und deshalb enges Marktsegment im Wohnraumbestand beschränkt, sondern es soll ihnen auch der Zugang zu Wohnraum mit durchschnittlichen Kosten ermöglicht werden. Dies unterstützt auch die Erhaltung und Schaffung stabiler Bewohnerstrukturen in den Wohnquartieren.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Hierbei handelt es sich um Haushalte, in denen Empfänger von staatlichen Transferleistungen, die nicht selbst wohngeldberechtigt sind, mit Personen zusammen leben, die wohngeldberechtigt sind.

Wird die Wohnung sowohl von zu berücksichtigenden als auch vom Wohngeld ausgeschlossenen Haushaltsmitgliedern bewohnt, wird bei der Wohngeldermittlung nur der Anteil an der Miete oder der Belastung berücksichtigt, der nach Köpfen dem Anteil der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder an der Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder entspricht.

Wohnraumförderung

Zweck der sozialen Wohnraumförderung ist zum einen die Bereitstellung preiswerter Mietwohnungen für Haushalte mit Zugangsschwierigkeiten zum allgemeinen Wohnungsmarkt und zum anderen die Unterstützung bei der Bildung selbst genutzten Wohneigentums, vor allem für Haushalte mit Kindern. Auch die Schaffung von behindertengerechtem Wohnraum wird von zahlreichen Ländern und Kommunen gefördert. Die Wohnraumförderung dient neben dem Wohngeld der Unterstützung von Haushalten, die sich ohne diese Maßnahmen nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können.

Zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder

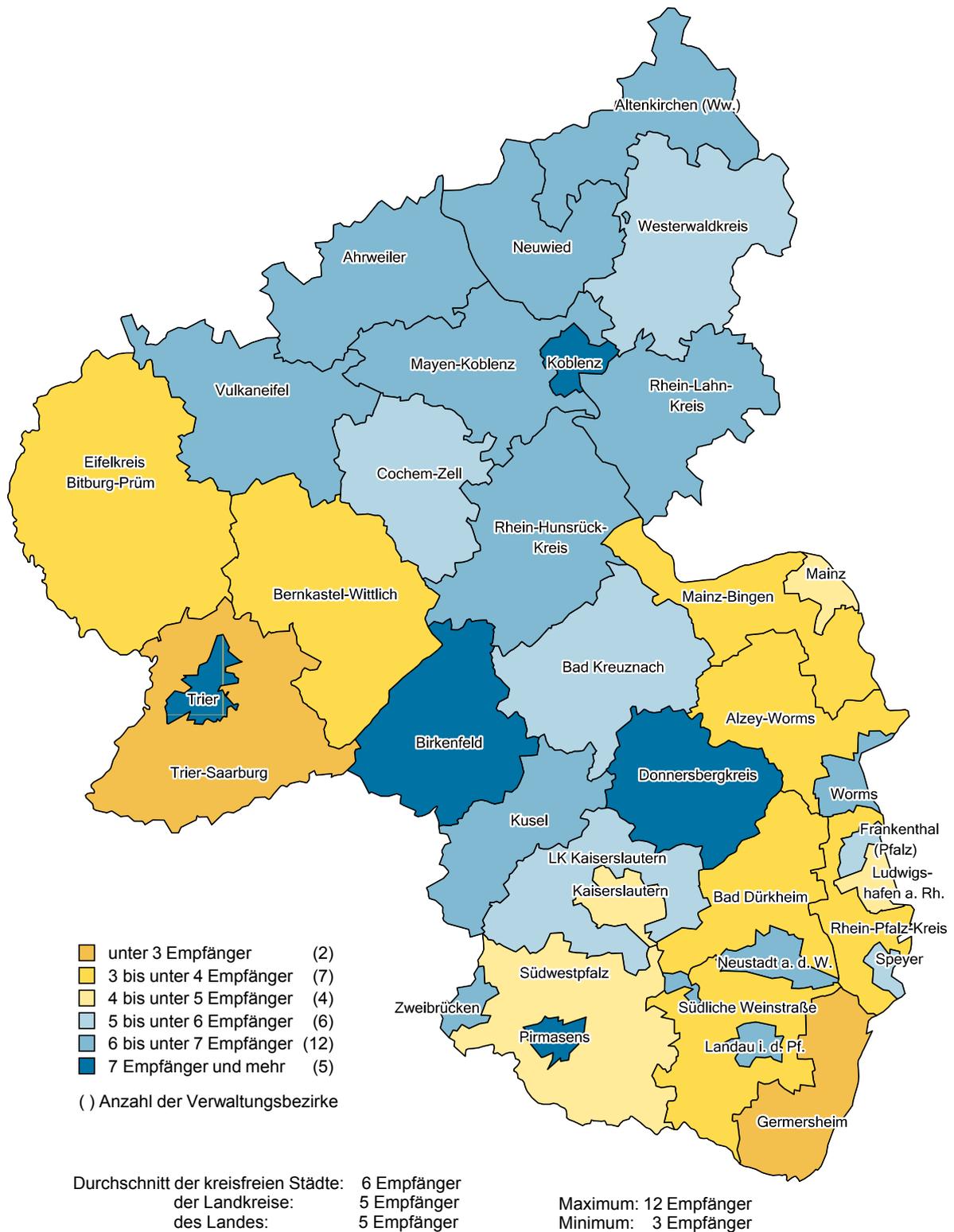
Haushaltsmitglied ist die wohngeldberechtigte Person. Zu den Haushaltsmitgliedern zählen ferner

- der Ehegatte des Haushaltsmitgliedes,
- der Lebenspartner oder die Lebenspartnerin (nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz) eines Haushaltsmitgliedes,
- Personen, die mit einem Haushaltsmitglied in einer Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft leben,
- Geschwister, Onkel, Tanten, Schwiegereltern, Schwiegerkinder, Schwager und Schwägerinnen eines Haushaltsmitgliedes,
- Pflegekinder und Pflegeeltern eines Haushaltsmitgliedes,

wenn sie mit der wohngeldberechtigten Person in einer Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft leben und die Wohnung, für die Wohngeld beantragt wird, der jeweilige Mittelpunkt der Lebensbeziehung ist,

Zuschussfähige Höchstbeträge

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten geleistet. Die Miete – oder im Falle von Eigenheimen und Eigentumswohnungen die Belastung – ist nur bis zu bestimmten Höchstbeträgen zuschussfähig. Die Höchstbeträge sind im Wohngeldgesetz festgelegt und richten sich nach dem örtlichen Mietenniveau.



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Jahr ^{1 2}	Wohngeld insgesamt			Mietzuschuss			Lastenzuschuss		
	Empfänger/-innen	gezahlter Betrag		Empfänger/-innen	gezahlter Betrag		Empfänger/-innen	gezahlter Betrag	
		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr		zusammen	Veränderung zum Vorjahr		zusammen	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl	1 000 EUR	%	Anzahl	1 000 EUR	%	Anzahl	1 000 EUR	%
1984	60 547	51 465	-6,0	54 745	45 818	-4,8	5 802	5 646	-14,2
1985	70 695	53 813	4,6	63 923	48 397	5,6	6 772	5 417	-4,1
1986	86 679	73 533	36,6	76 704	64 967	34,2	9 975	8 566	58,1
1987	89 036	82 620	12,4	78 592	73 073	12,5	10 444	9 547	11,5
1988	87 139	81 356	-1,5	76 964	72 533	-0,7	10 175	8 823	-7,6
1989	83 376	82 430	1,3	73 970	74 146	2,2	9 406	8 284	-6,1
1990	82 965	80 934	-1,8	73 760	73 075	-1,5	9 205	7 860	-5,2
1991	60 638	76 308	-5,7	51 247	67 170	-8,1	9 391	9 138	16,3
1992	52 949	49 529	-35,1	44 683	41 693	-37,9	8 266	7 836	-14,2
1993	50 094	44 731	-9,7	43 001	37 427	-10,2	7 093	7 304	-6,8
1994	50 871	49 871	11,5	44 213	42 980	14,8	6 658	6 891	-5,7
1995	51 723	49 392	-1,0	45 414	42 846	-0,3	6 309	6 546	-5,0
1996	53 304	51 293	3,8	47 271	45 065	5,2	6 033	6 229	-4,8
1997	54 895	57 703	12,5	48 832	50 817	12,8	6 063	6 886	10,5
1998	53 570	58 822	1,9	47 713	51 908	2,1	5 857	6 914	0,4
1999	50 881	57 717	-1,9	45 356	50 940	-1,9	5 525	6 777	-2,0
2000	46 728	52 908	-8,3	41 455	46 508	-8,7	5 273	6 400	-5,6
2001	60 840	74 229	40,3	54 429	65 643	41,1	6 411	8 686	35,7
2002	68 358	92 005	23,9	61 369	81 195	23,7	6 989	10 810	24,5
2003	79 568	107 468	16,8	72 402	96 214	18,5	7 166	11 254	4,1
2004	80 445	115 994	7,9	73 084	104 211	8,3	7 361	11 783	4,7
2005	30 679	51 135	-55,9	25 684	42 934	-58,8	4 995	8 201	-30,4
2006	26 618	46 099	-9,8	22 178	39 083	-9,0	4 440	7 016	-14,4
2007	24 150	41 194	-10,6	20 096	35 034	-10,4	4 054	6 160	-12,2
2008	25 713	32 784	-20,4	21 713	27 131	-22,6	4 000	5 653	-8,2
2009	40 366	60 472	84,5	34 842	50 674	86,8	5 524	9 798	73,3
2010	42 427	71 987	19,0	37 186	61 117	20,6	5 241	10 870	10,9
2011	39 128	62 880	-12,7	34 515	53 678	-12,2	4 613	9 202	-15,3
2012	34 544	54 812	-12,8	30 422	46 782	-12,8	4 122	8 030	-12,7
2013	29 495	42 949	-21,6	25 884	35 972	-23,1	3 611	6 977	-13,1
2014	25 438	36 265	-15,6	22 333	30 122	-16,3	3 105	6 142	-12,0
2015	21 409	31 690	-12,6	18 782	26 517	-12,0	2 627	5 173	-15,8

1 1991 bis 2004 ohne Empfänger/-innen von besonderem Mietzuschuss. – 2 Ab 2005 einschließlich wohngeldrechtliche Teilhaushalte.

T 2

Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2015 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Förderung und Fläche der Wohnung

Haushalte mit ... Personen	In Gemeinden mit Mieten der Stufe ...	Haushalte			Von den Haushalten nutzen eine Wohnfläche von ... bis ... m ²						
		insgesamt	ohne Förderung	mit öffentlichen Mitteln gefördert	unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr	
1	I	2 794	2 685	109	1 013	793	491	190	111	196	
	II	2 661	2 567	94	1 085	852	459	133	54	78	
	III	3 727	3 478	249	1 826	1 263	488	92	27	31	
	IV	239	222	17	127	65	26	10	6	5	
	V	458	417	41	317	114	20	5	-	2	
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	9 879	9 369	510	4 368	3 087	1 484	430	198	312	
2	I	635	626	9	3	60	247	155	71	99	
	II	684	659	25	5	89	342	162	46	40	
	III	889	809	80	17	209	464	162	22	15	
	IV	72	69	3	1	18	33	12	6	2	
	V	79	66	13	6	33	31	7	1	1	
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2 359	2 229	130	32	409	1 117	498	146	157	
3	I	378	372	6	1	11	85	134	77	70	
	II	466	445	21	1	8	148	173	81	55	
	III	586	521	65	4	50	252	202	48	30	
	IV	62	60	2	1	3	25	17	13	3	
	V	55	47	8	-	11	26	15	2	1	
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1 547	1 445	102	7	83	536	541	221	159	
4	I	491	469	22	-	8	63	135	155	130	
	II	675	636	39	-	9	92	245	172	157	
	III	1 033	892	141	1	31	323	451	157	70	
	IV	56	56	-	-	1	16	24	8	7	
	V	103	86	17	1	15	57	25	3	2	
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2 358	2 139	219	2	64	551	880	495	366	
5	I	438	423	15	-	2	18	97	119	202	
	II	495	467	28	-	1	33	136	129	196	
	III	857	739	118	-	6	178	357	171	145	
	IV	61	56	5	-	2	10	13	13	23	
	V	80	63	17	-	4	29	37	10	-	
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1 931	1 748	183	-	15	268	640	442	566	
6 oder mehr	I	403	386	17	-	-	10	26	67	300	
	II	576	529	47	-	-	12	60	85	419	
	III	617	526	91	-	3	53	169	156	236	
	IV	40	39	1	-	1	1	7	10	21	
	V	61	39	22	-	1	18	20	15	7	
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1 697	1 519	178	-	5	94	282	333	983	
Insgesamt	I	5 139	4 961	178	1 017	874	914	737	600	997	
	II	5 557	5 303	254	1 091	959	1 086	909	567	945	
	III	7 709	6 965	744	1 848	1 562	1 758	1 433	581	527	
	IV	530	502	28	129	90	111	83	56	61	
	V	836	718	118	324	178	181	109	31	13	
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	19 771	18 449	1 322	4 409	3 663	4 050	3 271	1 835	2 543	

T 3

Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2015 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, durchschnittlicher Wohnfläche sowie Höhe der bei der Einkommensermittlung abzusetzenden monatlichen Beträge

Haushalte mit ... Personen	In Gemeinden mit Mieten der Stufe ...	Ins-gesamt	Durchschnittliche Wohnfläche in m ²	Davon mit monatlichen Abzugsbeträgen ¹ von ... bis ... EUR								
				unter 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 250	250 – 500	500 – 750	750 oder mehr	
1	I	2 794	55	279	660	678	24	1 090	52	6	5	
	II	2 661	47	257	530	722	24	1 020	105	3	-	
	III	3 727	41	507	601	1 002	55	1 367	175	9	11	
	IV	239	43	30	33	63	3	92	17	-	1	
	V	458	33	85	72	102	11	158	30	-	-	
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	9 879	46	1 158	1 896	2 567	117	3 727	379	18	17	
2	I	635	89	45	65	104	70	205	136	8	2	
	II	684	78	40	52	93	73	206	209	10	1	
	III	889	69	63	74	95	118	239	288	11	1	
	IV	72	71	8	9	6	8	16	24	-	1	
	V	79	62	5	7	14	18	13	21	1	-	
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2 359	77	161	207	312	287	679	678	30	5	
3	I	378	97	19	27	11	21	72	173	51	4	
	II	466	92	20	39	27	14	107	197	56	6	
	III	586	81	18	44	19	18	115	274	91	7	
	IV	62	85	3	7	1	5	10	22	14	-	
	V	55	73	2	1	3	2	11	19	16	1	
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1 547	88	62	118	61	60	315	685	228	18	
4	I	491	105	7	18	22	16	62	145	200	21	
	II	675	103	10	31	34	20	91	198	264	27	
	III	1 033	88	12	46	35	16	95	309	468	52	
	IV	56	90	2	3	4	-	2	12	30	3	
	V	103	74	-	5	1	3	6	23	54	11	
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2 358	95	31	103	96	55	256	687	1 016	114	
5	I	438	121	2	10	15	8	34	97	214	58	
	II	495	114	4	17	9	8	28	125	239	65	
	III	857	97	7	20	18	14	42	203	434	119	
	IV	61	110	-	-	-	1	3	6	33	18	
	V	80	83	-	1	3	-	1	12	40	23	
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1 931	107	13	48	45	31	108	443	960	283	
6 oder mehr	I	403	150	3	12	6	8	30	74	134	136	
	II	576	144	12	7	10	5	25	87	216	214	
	III	617	116	4	16	14	7	36	137	226	177	
	IV	40	129	-	-	-	-	2	7	16	15	
	V	61	92	-	-	3	-	3	7	27	21	
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1 697	133	19	35	33	20	96	312	619	563	
Insgesamt	I	5 139	80	355	792	836	147	1 493	677	613	226	
	II	5 557	78	343	676	895	144	1 477	921	788	313	
	III	7 709	66	611	801	1 183	228	1 894	1 386	1 239	367	
	IV	530	71	43	52	74	17	125	88	93	38	
	V	836	52	92	86	126	34	192	112	138	56	
	VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	19 771	72	1 444	2 407	3 114	570	5 181	3 184	2 871	1 000	

1 Bei der Einkommensermittlung nach den §§ 16 und 18 WoGG zu berücksichtigende Abzüge und Freibeträge.

T 4

Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2015 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, der Höhe des Bruttoeinkommens, der Abzugsbeträge, des Gesamteinkommens, des Wohngeldes und der Miete bzw. Belastung

Haushalte mit ... Personen	In Gemeinden mit Mieten der Stufe ...	Ins- gesamt	Durchschnittliche(s) monatliche(s) ... der Haushalte mit Wohngeld in EUR					
			Brutto- einkommen ¹	Abzugs- beträge ²	Gesamt- einkommen ³	Wohn- geld	tatsächliche Miete/ Belastung	berücksich- tigungsfähige Miete/ Belastung
1	I	2 794	745	127	618	65	290	270
	II	2 661	758	129	629	70	311	290
	III	3 727	752	131	621	79	325	305
	IV	239	752	136	617	97	352	331
	V	458	731	125	606	99	341	329
	VI	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	9 879	751	129	621	74	312	293
2	I	635	982	188	794	91	380	323
	II	684	1 038	211	827	99	415	360
	III	889	1 044	212	832	114	446	385
	IV	72	1 046	209	837	121	460	406
	V	79	1 030	186	844	131	495	433
	VI	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2 359	1 025	204	821	105	421	363
3	I	378	1 309	311	998	112	463	403
	II	466	1 304	300	1 005	124	500	429
	III	586	1 342	320	1 022	131	520	456
	IV	62	1 355	307	1 048	142	596	498
	V	55	1 428	359	1 069	149	595	528
	VI	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1 547	1 326	312	1 014	125	506	439
4	I	491	1 718	428	1 290	129	527	456
	II	675	1 697	417	1 280	151	553	488
	III	1 033	1 784	456	1 328	150	572	517
	IV	56	1 836	480	1 355	155	641	552
	V	103	1 886	506	1 380	161	612	578
	VI	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2 358	1 751	442	1 309	146	560	500
5	I	438	1 984	518	1 466	156	614	523
	II	495	1 994	533	1 461	172	629	553
	III	857	1 992	534	1 458	187	625	578
	IV	61	2 243	631	1 612	153	704	621
	V	80	2 155	619	1 536	185	666	633
	VI	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1 931	2 005	537	1 469	175	628	563
6 oder mehr	I	403	2 249	609	1 641	257	739	633
	II	576	2 312	640	1 673	272	790	678
	III	617	2 151	580	1 571	275	739	669
	IV	40	2 351	679	1 672	291	827	741
	V	61	2 303	640	1 664	260	727	712
	VI	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1 697	2 239	612	1 628	269	758	667
Insgesamt	I	5 139	1 132	248	885	101	399	354
	II	5 557	1 224	277	946	118	447	398
	III	7 709	1 218	279	939	124	453	414
	IV	530	1 269	300	969	133	502	449
	V	836	1 198	278	920	133	465	440
	VI	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	19 771	1 198	271	927	117	439	396

1 Zwölfter Teil der Summe der Jahreseinkommen aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder gem. § 14 Abs. 1 und 2 und § 15 WoGG abzüglich Werbungskosten der wohngeldberechtigten Person und aller sonstigen zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. – 2 Bei der Einkommensermittlung nach den §§ 16 bis 18 WoGG zu berücksichtigende Abzüge und Freibeträge. – 3 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach der §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

T 5

Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2015 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Personen	Monatliches Gesamteinkommen ¹	Insgesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... EUR										Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
			unter 25	25 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 oder mehr	
			Anzahl										
Wohngeld insgesamt													
1	unter 250	277	1	5	4	11	15	21	53	68	90	9	211
	250 – 350	217	-	4	7	14	14	23	58	87	10	-	177
	350 – 500	945	8	38	69	105	134	210	331	43	7	-	134
	500 – 750	7 189	504	1 959	1 986	1 535	807	339	59	-	-	-	67
	über 750	1 251	940	298	13	-	-	-	-	-	-	-	21
	Zusammen	9 879	1 453	2 304	2 079	1 665	970	593	501	198	107	9	74
2	unter 250	30	-	-	-	-	2	1	7	2	7	11	258
	250 – 500	141	-	-	2	4	3	5	17	38	50	22	244
	500 – 750	525	5	10	23	20	41	73	237	100	16	-	163
	750 – 1 000	1 263	42	168	290	343	248	131	41	-	-	-	85
	über 1 000	400	140	230	28	2	-	-	-	-	-	-	29
	Zusammen	2 359	187	408	343	369	294	210	302	140	73	33	105
3	unter 500	42	-	-	-	-	-	-	1	3	3	35	334
	500 – 750	160	-	-	1	-	3	2	14	51	63	26	252
	750 – 1 000	424	2	4	7	16	31	58	201	100	4	1	168
	1 000 – 1 250	730	17	76	194	194	148	82	19	-	-	-	86
	über 1 250	191	78	100	13	-	-	-	-	-	-	-	29
	Zusammen	1 547	97	180	215	210	182	142	235	154	70	62	125
4	unter 750	98	1	-	-	2	-	2	7	5	8	73	347
	750 – 1 000	216	-	1	4	1	2	5	29	35	90	49	257
	1 000 – 1 250	547	2	3	4	7	20	40	178	231	60	2	198
	1 250 – 1 500	868	4	19	44	133	207	204	249	8	-	-	127
	1 500 – 1 750	610	69	168	196	130	41	6	-	-	-	-	59
	über 1 750	19	14	5	-	-	-	-	-	-	-	-	21
	Zusammen	2 358	90	196	248	273	270	257	463	279	158	124	146
5	unter 750	28	-	-	-	-	-	-	-	2	1	25	412
	750 – 1 000	91	-	-	-	-	2	1	2	10	10	66	334
	1 000 – 1 250	293	-	1	1	-	3	5	27	57	99	100	270
	1 250 – 1 500	599	1	3	5	9	20	53	177	228	95	8	202
	1 500 – 1 750	574	4	16	38	60	125	128	177	26	-	-	132
	1 750 – 2 000	326	36	99	98	60	26	6	1	-	-	-	59
	2 000 – 2 500	20	12	7	1	-	-	-	-	-	-	-	23
	über 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1 931	53	126	143	129	176	193	384	323	205	199	175
6	unter 1 000	99	-	1	-	-	-	1	-	3	3	91	481
oder mehr	1 000 – 1 500	592	-	1	1	1	2	4	29	62	120	372	345
	1 500 – 2 000	678	1	4	11	25	60	69	160	144	81	123	231
	2 000 – 2 500	282	24	40	55	37	28	20	18	18	7	35	137
	über 2 500	46	3	4	4	2	3	6	3	8	-	13	219
	Zusammen	1 697	28	50	71	65	93	100	210	235	211	634	269
Insgesamt	unter 250	320	1	5	4	11	17	22	60	72	97	31	225
	250 – 350	260	-	4	7	15	15	23	61	88	19	28	206
	350 – 500	1 118	8	38	71	108	136	216	348	82	51	60	157
	500 – 750	7 984	510	1 969	2 010	1 557	851	415	315	158	89	110	81
	750 – 1 000	3 314	984	472	314	360	283	196	273	147	106	179	97
	1 000 – 1 250	2 197	159	310	227	203	172	128	233	301	185	279	158
	1 250 – 1 500	2 023	83	123	63	143	228	260	446	285	189	203	176
	1 500 – 2 000	2 207	124	292	343	275	252	209	338	170	81	123	131
	2 000 – 2 500	302	36	47	56	37	28	20	18	18	7	35	130
	über 2 500	46	3	4	4	2	3	6	3	8	-	13	219
	Insgesamt	19 771	1 908	3 264	3 099	2 711	1 985	1 495	2 095	1 329	824	1 061	117
Mietzuschuss													
Zusammen		17 206	1 707	2 920	2 786	2 428	1 732	1 313	1 798	1 099	690	733	111
Lastenzuschuss													
Zusammen		2 565	201	344	313	283	253	182	297	230	134	328	156

1 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

T 6

Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2015 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Haushaltsmitglieder unter 18 Jahren

Haushalte mit ... Personen	Insgesamt	Davon mit ... Haushaltsmitgliedern unter 18 Jahren					
		1	2	3	4	5	6 oder mehr

Wohngeld insgesamt
Anzahl

1	13	13	-	-	-	-	-
2	1 322	1 316	6	-	-	-	-
3	1 481	646	835	-	-	-	-
4	2 333	156	1 873	304	-	-	-
5	1 925	33	189	1 631	72	-	-
6	980	4	46	122	801	7	-
7 oder mehr	715	2	6	33	85	308	281
Insgesamt	8 769	2 170	2 955	2 090	958	315	281

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	109	109	-	-	-	-	-
2	114	114	143	-	-	-	-
3	125	114	133	-	-	-	-
4	147	125	142	186	-	-	-
5	175	154	151	175	238	-	-
6	221	203	168	197	227	274	-
7 oder mehr	337	127	90	268	262	279	439
Insgesamt	168	116	140	180	231	278	439

Mietzuschuss
Anzahl

1	13	13	-	-	-	-	-
2	1 264	1 258	6	-	-	-	-
3	1 342	589	753	-	-	-	-
4	1 975	117	1 606	252	-	-	-
5	1 515	27	139	1 292	57	-	-
6	688	4	28	84	567	5	-
7 oder mehr	352	1	1	18	49	186	97
Zusammen	7 149	2 009	2 533	1 646	673	191	97

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	109	109	-	-	-	-	-
2	115	115	143	-	-	-	-
3	125	114	134	-	-	-	-
4	148	128	143	186	-	-	-
5	179	147	153	179	241	-	-
6	228	203	160	204	235	297	-
7 oder mehr	321	60	62	248	264	300	408
Zusammen	161	116	141	182	237	300	408

Lastenzuschuss
Anzahl

1	-	-	-	-	-	-	-
2	58	58	-	-	-	-	-
3	139	57	82	-	-	-	-
4	358	39	267	52	-	-	-
5	410	6	50	339	15	-	-
6	292	-	18	38	234	2	-
7 oder mehr	363	1	5	15	36	122	184
Zusammen	1 620	161	422	444	285	124	184

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	-	-	-	-	-	-	-
2	95	95	-	-	-	-	-
3	122	116	126	-	-	-	-
4	139	116	133	188	-	-	-
5	161	185	146	160	228	-	-
6	202	-	181	183	207	219	-
7 oder mehr	353	193	96	291	259	245	455
Zusammen	201	112	134	170	215	245	455

T 7

**Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2015
nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung des/-r Haupteinkommensbezieher/-in**

Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Davon ist Haupteinkommensbezieher/-in					
		Erwerbsperson		arbeitslos	Nichterwerbsperson		
		Selbst- ständige	Arbeitnehmer/-in Beamte/in		Rentner/-in Pensionär/-in	Student/-in Auszubildende/r ¹	Sonstige

**Wohngeld insgesamt
Anzahl**

1	9 879	41	817	385	7 472	817	347
2	2 359	37	959	128	796	223	216
3	1 547	33	1 041	111	109	103	150
4	2 358	58	1 857	145	90	63	145
5	1 931	39	1 665	79	36	23	89
6 oder mehr	1 697	43	1 480	65	36	11	62
Insgesamt	19 771	251	7 819	913	8 539	1 240	1 009

Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen² in EUR

1	621	461	608	627	647	440	550
2	821	759	854	850	849	675	716
3	1 014	948	1 056	1 002	1 010	857	856
4	1 309	1 120	1 348	1 188	1 243	1 029	1 170
5	1 469	1 322	1 487	1 334	1 384	1 291	1 390
6 oder mehr	1 628	1 285	1 660	1 444	1 327	1 596	1 486
Insgesamt	927	996	1 260	912	682	573	852

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	74	131	82	72	66	125	96
2	105	135	98	95	86	163	140
3	125	149	111	126	123	183	183
4	146	206	135	180	154	228	186
5	175	229	170	212	199	237	186
6 oder mehr	269	328	263	287	339	315	310
Insgesamt	117	200	153	127	71	146	152

**Mietzuschuss
Anzahl**

1	9 169	31	777	369	6 866	808	318
2	2 104	32	908	115	632	222	195
3	1 383	29	946	104	77	97	130
4	1 990	40	1 580	124	67	57	122
5	1 519	34	1 311	64	21	20	69
6 oder mehr	1 041	28	904	44	22	6	37
Zusammen	17 206	194	6 426	820	7 685	1 210	871

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	74	132	82	71	66	125	95
2	106	145	98	98	86	164	140
3	125	146	111	128	121	184	183
4	148	196	137	190	161	233	186
5	179	249	172	211	216	245	203
6 oder mehr	259	361	251	276	339	266	311
Zusammen	111	203	144	122	70	145	148

**Lastenzuschuss
Anzahl**

1	710	10	40	16	606	9	29
2	255	5	51	13	164	1	21
3	164	4	95	7	32	6	20
4	368	18	277	21	23	6	23
5	412	5	354	15	15	3	20
6 oder mehr	656	15	576	21	14	5	25
Zusammen	2 565	57	1 393	93	854	30	138

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	74	131	80	110	69	126	112
2	91	73	91	73	86	134	141
3	124	170	107	106	128	164	182
4	139	230	129	122	136	179	186
5	161	93	160	218	174	182	129
6 oder mehr	285	265	282	310	340	372	309
Zusammen	156	192	196	170	82	191	177

¹ Mit Einkommen nach § 14 Abs. 2 Nrn. 27-29 WoGG. – ² Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

T 8

Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2015 nach Haushaltsgröße, sozialer Stellung des/-r Haupteinkommensbeziehers/-in sowie Angaben zu Personen unter 18 Jahren im Haushalt

Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Davon ist Haupteinkommensbezieher/-in				
		erwerbstätig ¹	arbeitslos ¹	Rentner/-in/ Pensionär/-in ¹	sonstige Nichterwerbs- person	Heimbe- wohner/-in ²
Anzahl						

Reine Wohngeldhaushalte
Wohngeld insgesamt

1	9 879	1 626	383	4 593	211	3 066
2	2 359	1 219	128	794	216	2
3	1 547	1 177	111	109	150	-
4	2 358	1 978	145	90	145	-
5	1 931	1 727	79	36	89	-
6 oder mehr	1 697	1 534	65	36	62	-
Insgesamt	19 771	9 261	911	5 658	873	3 068

Ohne Personen unter 18 Jahren im Haushalt

1	9 866	1 620	381	4 591	210	3 064
2	1 037	256	47	682	50	2
3	66	37	3	22	4	-
4	25	16	1	7	1	-
5	6	3	-	2	1	-
6 oder mehr	2	2	-	-	-	-
Insgesamt	11 002	1 934	432	5 304	266	3 066

Mit Personen unter 18 Jahren im Haushalt

1	13	6	2	2	1	2
2	1 322	963	81	112	166	-
3	1 481	1 140	108	87	146	-
4	2 333	1 962	144	83	144	-
5	1 925	1 724	79	34	88	-
6 oder mehr	1 695	1 532	65	36	62	-
Insgesamt	8 769	7 327	479	354	607	2

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte
Wohngeld insgesamt

1	2	-	-	1	1	-
2	832	80	13	298	441	-
3	473	67	2	62	342	-
4	197	23	2	12	160	-
5	77	29	-	1	47	-
6 oder mehr	57	33	1	1	22	-
Insgesamt	1 638	232	18	375	1 013	-

Ohne Personen unter 18 Jahren im Haushalt

1	1	-	-	1	-	-
2	387	64	13	293	17	-
3	65	19	2	42	2	-
4	4	2	-	1	1	-
5	4	3	-	-	1	-
6 oder mehr	1	1	-	-	-	-
Insgesamt	462	89	15	337	21	-

Mit Personen unter 18 Jahren im Haushalt

1	1	-	-	-	1	-
2	445	16	-	5	424	-
3	408	48	-	20	340	-
4	193	21	2	11	159	-
5	73	26	-	1	46	-
6 oder mehr	56	32	1	1	22	-
Insgesamt	1 176	143	3	38	992	-

1 Ohne Heimbewoher/-innen. – 2 Im Sinne des Heimgesetzes oder entsprechender Gesetze der Länder.

Art der Wohnraumförderung	Ins-gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR											Durchschnittliche monatliche Miete/Belastung je m ² EUR
		unter 3,00	3,00 – 4,00	4,00 – 5,00	5,00 – 5,50	5,50 – 6,00	6,00 – 6,50	6,50 – 7,00	7,00 – 8,00	8,00 – 9,00	9,00 – 10,00	10,00 oder mehr	
		Anzahl											

Reine Wohngeldhaushalte insgesamt

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	1 322	9	15	56	120	186	248	224	220	68	16	160	6,59
Keine Förderung	18 449	971	814	2 203	1 756	2 005	1 959	1 704	2 082	926	431	3 598	6,03
Insgesamt	19 771	980	829	2 259	1 876	2 191	2 207	1 928	2 302	994	447	3 758	6,07

Mietzuschuss

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	1 196	1	7	36	102	175	225	211	207	60	15	157	6,76
Keine Förderung	16 010	190	581	1 837	1 563	1 822	1 795	1 571	1 901	821	391	3 538	6,52
Zusammen	17 206	191	588	1 873	1 665	1 997	2 020	1 782	2 108	881	406	3 695	6,54

darunter Hauptmieter¹

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	1 067	-	7	36	102	173	224	210	204	59	14	38	6,50
Keine Förderung	12 952	183	577	1 825	1 555	1 813	1 776	1 556	1 881	799	362	625	5,96
Zusammen	14 019	183	584	1 861	1 657	1 986	2 000	1 766	2 085	858	376	663	6,00

Lastenzuschuss

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	126	8	8	20	18	11	23	13	13	8	1	3	5,78
Keine Förderung	2 439	781	233	366	193	183	164	133	181	105	40	60	4,45
Zusammen	2 565	789	241	386	211	194	187	146	194	113	41	63	4,52

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte insgesamt

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	110	41	52	13	1	1	1	-	1	-	-	-	3,16
Keine Förderung	1 528	806	498	168	23	14	8	1	6	2	2	-	2,93
Insgesamt	1 638	847	550	181	24	15	9	1	7	2	2	-	2,94

Mietzuschuss

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	108	41	51	13	1	-	1	-	1	-	-	-	3,10
Keine Förderung	1 468	782	484	157	20	12	6	1	6	-	-	-	2,89
Zusammen	1 576	823	535	170	21	12	7	1	7	-	-	-	2,91

darunter Hauptmieter¹

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	108	41	51	13	1	-	1	-	1	-	-	-	3,10
Keine Förderung	1 458	779	477	157	20	12	6	1	6	-	-	-	2,89
Zusammen	1 566	820	528	170	21	12	7	1	7	-	-	-	2,91

Lastenzuschuss

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	4,30
Keine Förderung	60	24	14	11	3	2	2	-	-	2	2	-	3,48
Zusammen	62	24	15	11	3	3	2	-	-	2	2	-	3,52

¹ Einschließlich mietähnliche Nutzungsverhältnisse.

Haushalte mit ... Personen	Monatliches Gesamteinkommen ¹	Ins-gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von . . . bis unter . . . EUR										Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
			unter 25	25 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 oder mehr	
	EUR		Anzahl										EUR

Wohngeld insgesamt

1	unter 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	250 – 350	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	135
	350 – 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	500 – 750	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	40
	über 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	88
2	unter 250	270	-	3	3	21	39	175	29	-	-	-	134
	250 – 500	314	6	10	50	62	105	62	17	2	-	-	103
	500 – 750	248	51	128	64	2	-	2	1	-	-	-	41
	750 – 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	über 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	832	57	141	117	85	144	239	47	2	-	-	94
3	unter 500	353	2	8	22	61	95	9	51	96	8	1	148
	500 – 750	80	3	10	1	4	16	17	28	1	-	-	124
	750 – 1 000	39	4	15	10	8	2	-	-	-	-	-	56
	1 000 – 1 250	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	38
	über 1 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	473	9	34	33	73	113	26	79	97	8	1	136
4	unter 750	182	4	7	14	41	15	11	39	27	21	3	151
	750 – 1 000	11	1	1	-	1	2	3	3	-	-	-	116
	1 000 – 1 250	3	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	43
	1 250 – 1 500	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
	1 500 – 1 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	über 1 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	197	7	9	14	43	17	14	42	27	21	3	147
5	unter 750	53	3	3	6	9	7	9	9	2	2	3	129
	750 – 1 000	10	-	1	1	-	2	1	-	2	2	1	173
	1 000 – 1 250	6	-	-	-	-	2	1	1	2	-	-	162
	1 250 – 1 500	4	-	-	1	-	1	1	1	-	-	-	111
	1 500 – 1 750	4	-	1	3	-	-	-	-	-	-	-	58
	1 750 – 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2 000 – 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	über 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	77	3	5	11	9	12	12	11	6	4	4	133
6	unter 1 000	27	-	2	3	5	3	1	6	6	-	1	146
oder mehr	1 000 – 1 500	15	-	-	-	-	-	-	4	7	3	1	227
	1 500 – 2 000	10	-	2	1	1	2	-	2	1	1	-	129
	2 000 – 2 500	5	-	1	1	-	-	-	1	-	-	2	225
	über 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	57	-	5	5	6	5	1	13	14	4	4	171
Insgesamt	unter 250	478	2	7	17	79	132	183	37	14	5	2	127
	250 – 350	356	1	1	19	63	93	71	42	62	3	1	138
	350 – 500	311	9	25	59	54	32	7	60	44	18	3	128
	500 – 750	382	57	139	68	8	22	26	41	14	5	2	76
	750 – 1 000	62	5	17	11	10	7	4	3	2	2	1	87
	1 000 – 1 250	16	1	2	-	1	2	1	3	6	-	-	147
	1 250 – 1 500	14	1	-	1	-	1	1	3	3	3	1	190
	1 500 – 2 000	14	-	3	4	1	2	-	2	1	1	-	109
	2 000 – 2 500	5	-	1	1	-	-	-	1	-	-	2	225
	über 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	1 638	76	195	180	216	291	293	192	146	37	12	117

Mietzuschuss

Zusammen		1 576	72	186	168	212	285	288	182	140	36	7	117
----------	--	-------	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	---	-----

Lastenzuschuss

Zusammen		62	4	9	12	4	6	5	10	6	1	5	128
----------	--	----	---	---	----	---	---	---	----	---	---	---	-----

¹ Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

Verwaltungsbezirk	Im Berichtsjahr gezahlte Wohngeldbeträge			Wohngeldempfänger/-innen am Jahresende			Wohngeld- empfänger/ -innen je 1 000 Einwohner/ -innen	Durchschnittliche Miete/Belastung je m ² Wohnfläche	
	Ins- gesamt ¹	davon als		Ins- gesamt	davon mit			Ins- gesamt	darunter:
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss			
	1 000 EUR			Anzahl				EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	407	361	47	249	230	19	5,1	6,98	5,27
Kaiserslautern, St.	571	528	43	403	382	21	4,1	6,97	5,88
Koblenz, St.	1 700	1 658	43	945	927	18	8,4	6,85	4,68
Landau i. d. Pfalz, St.	376	353	24	302	286	16	6,7	7,94	5,93
Ludwigshafen a. Rh., St.	2 451	2 234	216	713	672	41	4,3	7,32	7,20
Mainz, St.	1 401	1 348	53	836	813	23	4,0	8,86	5,77
Neustadt a. d. Weinstr., St.	513	469	44	308	293	15	5,8	6,43	5,19
Pirmasens, St.	548	504	44	453	428	25	11,3	5,44	4,92
Speyer, St.	461	432	29	248	236	12	4,9	7,41	7,14
Trier, St.	1 672	1 616	56	1 035	1 003	32	9,0	7,00	4,89
Worms, St.	718	665	53	445	414	31	5,4	6,67	5,92
Zweibrücken, St.	250	234	15	232	224	8	6,8	5,48	5,42
Ahrweiler	1 107	940	167	707	624	83	5,5	5,90	4,56
Altenkirchen (Ww.)	918	558	360	751	559	192	5,8	5,10	4,66
Alzey-Worms	545	418	127	450	381	69	3,5	6,44	5,85
Bad Dürkheim	648	574	74	407	352	55	3,1	6,61	4,17
Bad Kreuznach	1 186	930	256	818	694	124	5,2	6,07	4,61
Bernkastel-Wittlich	522	367	155	364	271	93	3,3	4,52	3,28
Birkenfeld	742	575	167	516	407	109	6,4	4,97	3,66
Cochem-Zell	465	242	224	323	217	106	5,2	4,76	3,68
Donnersbergkreis	967	798	169	488	404	84	6,5	5,97	4,78
Eifelkreis Bitburg-Prüm	373	290	83	298	235	63	3,1	4,84	2,89
Germersheim	481	395	86	311	271	40	2,4	6,47	4,92
Kaiserslautern	906	557	349	525	423	102	5,0	5,96	4,87
Kusel	579	403	176	388	296	92	5,5	5,06	3,87
Mainz-Bingen	1 078	928	151	682	604	78	3,3	6,99	5,37
Mayen-Koblenz	2 000	1 721	279	1 278	1 125	153	6,0	5,83	4,85
Neuwied	1 823	1 354	469	1 130	947	183	6,3	6,21	5,61
Rhein-Hunsrück-Kreis	937	822	115	510	454	56	5,0	5,53	4,06
Rhein-Lahn-Kreis	1 032	892	140	737	669	68	6,0	5,80	4,29
Rhein-Pfalz-Kreis	910	737	174	487	416	71	3,2	6,78	5,84
Südliche Weinstraße	475	422	53	371	333	38	3,4	6,26	4,34
Südwestpfalz	531	370	161	360	269	91	3,7	4,88	3,83
Trier-Saarburg	477	402	75	369	302	67	2,5	5,60	3,45
Vulkaneifel	492	325	167	388	287	101	6,4	4,64	3,47
Westerwaldkreis	1 429	1 096	332	944	758	186	4,7	5,14	3,93
Rheinland-Pfalz	31 690	26 517	5 173	19 771	17 206	2 565	4,9	6,07	4,52
kreisfreie Städte	11 068	10 402	667	6 169	5 908	261	5,9	.	.
Landkreise	20 622	16 115	4 507	13 602	11 298	2 304	4,5	.	.

1 Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Reine Wohngeldhaushalte				Wohngeldrechtliche Teilhaushalte ¹		
		zu- sammen	durch- schnitt- licher monat- licher Wohngeld- anspruch	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	zu- sammen	durch- schnitt- licher monat- licher Wohngeld- anspruch	Miet- zuschuss
Frankenthal (Pfalz), St.	257	249	124	230	19	8	83	7
Kaiserslautern, St.	412	403	112	382	21	9	72	8
Koblenz, St.	1 036	945	126	927	18	91	108	91
Landau i. d. Pfalz, St.	310	302	100	286	16	8	104	7
Ludwigshafen a. Rh., St.	743	713	143	672	41	30	103	29
Mainz, St.	874	836	133	813	23	38	96	38
Neustadt a. d. Weinstr., St.	332	308	121	293	15	24	112	24
Pirmasens, St.	486	453	91	428	25	33	87	32
Speyer, St.	265	248	115	236	12	17	105	17
Trier, St.	1 078	1 035	124	1 003	32	43	103	43
Worms, St.	526	445	103	414	31	81	139	79
Zweibrücken, St.	235	232	103	224	8	3	61	3
Ahrweiler	810	707	116	624	83	103	124	102
Altenkirchen (Ww.)	779	751	127	559	192	28	95	26
Alzey-Worms	463	450	143	381	69	13	148	9
Bad Dürkheim	444	407	107	352	55	37	110	37
Bad Kreuznach	888	818	103	694	124	70	97	69
Bernkastel-Wittlich	371	364	105	271	93	7	52	4
Birkenfeld	587	516	95	407	109	71	137	69
Cochem-Zell	329	323	109	217	106	6	62	6
Donnersbergkreis	602	488	129	404	84	114	140	110
Eifelkreis Bitburg-Prüm	304	298	95	235	63	6	111	6
Germersheim	329	311	115	271	40	18	78	17
Kaiserslautern	540	525	135	423	102	15	109	13
Kusel	428	388	104	296	92	40	99	34
Mainz-Bingen	697	682	129	604	78	15	104	13
Mayen-Koblenz	1 444	1 278	115	1 125	153	166	131	163
Neuwied	1 184	1 130	133	947	183	54	97	50
Rhein-Hunsrück-Kreis	700	510	89	454	56	190	126	185
Rhein-Lahn-Kreis	800	737	107	669	68	63	102	59
Rhein-Pfalz-Kreis	503	487	152	416	71	16	103	14
Südliche Weinstraße	380	371	107	333	38	9	98	8
Südwestpfalz	387	360	113	269	91	27	123	23
Trier-Saarburg	393	369	95	302	67	24	126	24
Vulkaneifel	399	388	106	287	101	11	110	10
Westerwaldkreis	1 094	944	103	758	186	150	125	147
Rheinland-Pfalz	21 409	19 771	117	17 206	2 565	1 638	117	1 576
kreisfreie Städte	6 554	6 169	.	5 908	261	385	.	378
Landkreise	14 855	13 602	.	11 298	2 304	1 253	.	1 198

1 Nur wohngeldrechtliche Teilhaushalte, in denen der Antragsteller/-in Transferleistungsempfänger ist oder wo im Gesamthaushalt Transferleistungsempfänger/-innen leben.

Verwaltungsbezirk	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	EUR je m ² Wohnfläche						
Frankenthal (Pfalz), St.	6,24	6,30	6,58	6,54	6,70	6,83	6,98
Kaiserslautern, St.	6,04	6,24	6,32	6,46	6,69	6,75	6,97
Koblenz, St.	6,39	6,52	6,56	6,57	6,69	6,77	6,85
Landau i. d. Pfalz, St.	6,86	6,88	7,10	7,21	7,30	7,49	7,94
Ludwigshafen a. Rh., St.	6,29	6,42	6,57	6,72	6,99	7,12	7,32
Mainz, St.	7,58	7,64	7,86	8,17	8,32	8,61	8,86
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5,62	5,85	5,99	6,01	6,12	6,29	6,43
Pirmasens, St.	5,48	5,50	5,49	5,49	5,45	5,36	5,44
Speyer, St.	6,45	6,69	6,82	6,97	7,15	7,07	7,41
Trier, St.	6,09	6,25	6,45	6,62	6,73	6,83	7,00
Worms, St.	6,15	6,23	6,36	6,56	6,59	6,71	6,67
Zweibrücken, St.	5,17	5,24	5,30	5,22	5,37	5,51	5,48
Ahrweiler	5,45	5,49	5,64	5,66	5,87	5,89	5,90
Altenkirchen (Ww.)	4,67	4,38	4,93	5,11	5,07	5,11	5,10
Alzey-Worms	5,82	5,90	6,22	6,24	6,20	6,23	6,44
Bad Dürkheim	6,51	6,30	6,43	6,69	6,94	6,75	6,61
Bad Kreuznach	5,57	5,83	5,91	6,07	5,97	5,93	6,07
Bernkastel-Wittlich	4,16	4,28	4,32	4,34	4,48	4,43	4,52
Birkenfeld	4,68	4,73	4,92	5,06	4,90	4,91	4,97
Cochem-Zell	4,25	4,60	4,66	4,56	4,53	4,63	4,76
Donnersbergkreis	5,85	6,08	6,14	6,13	6,15	6,14	5,97
Eifelkreis Bitburg-Prüm	4,33	4,53	4,79	4,84	4,76	4,75	4,84
Germersheim	6,26	6,21	6,33	6,34	6,41	6,41	6,47
Kaiserslautern	5,60	5,58	5,79	5,83	5,88	5,94	5,96
Kusel	5,06	5,01	5,05	5,05	5,06	4,94	5,06
Mainz-Bingen	6,28	6,46	6,61	6,79	6,87	7,04	6,99
Mayen-Koblenz	5,31	5,29	5,44	5,66	5,66	5,71	5,83
Neuwied	5,61	5,66	5,76	5,85	5,96	6,09	6,21
Rhein-Hunsrück-Kreis	5,01	5,03	5,11	5,11	5,30	5,32	5,53
Rhein-Lahn-Kreis	4,94	5,02	5,29	5,50	5,59	5,74	5,80
Rhein-Pfalz-Kreis	5,91	5,98	6,20	6,28	6,49	6,64	6,78
Südliche Weinstraße	5,90	6,08	6,02	6,02	6,04	6,19	6,26
Südwestpfalz	4,50	4,69	4,73	4,80	4,92	4,90	4,88
Trier-Saarburg	4,79	4,97	5,20	5,24	5,34	5,37	5,60
Vulkaneifel	4,04	4,27	4,44	4,64	4,67	4,74	4,64
Westerwaldkreis	4,71	4,80	4,98	5,14	5,09	5,12	5,14
Rheinland-Pfalz	5,49	5,61	5,75	5,85	5,93	5,98	6,07

1 Jeweils am 31.12.

Verwaltungsbezirk	Haus- halte von Haupt- mietern	Ins- gesamt	Wohnfläche von ... m ²					
			unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr
	Anzahl	EUR je m ² Wohnfläche						
Frankenthal (Pfalz), St.	206	6,99	8,52	7,29	7,00	6,61	6,86	6,96
Kaiserslautern, St.	286	6,28	8,69	6,46	6,25	6,19	5,93	5,21
Koblenz, St.	817	6,58	9,53	7,15	6,38	6,46	6,01	5,22
Landau i. d. Pfalz, St.	189	6,93	9,99	7,12	6,59	6,63	6,95	5,39
Ludwigshafen a. Rh., St.	598	7,02	8,58	7,08	7,09	6,90	6,86	6,51
Mainz, St.	696	8,49	11,38	8,42	8,00	7,82	7,72	7,15
Neustadt a. d. Weinstr., St.	260	6,20	8,21	6,72	6,13	6,19	5,65	5,19
Pirmasens, St.	357	5,02	6,93	5,45	5,04	4,90	4,78	4,41
Speyer, St.	186	6,75	9,88	6,98	6,56	6,51	7,00	6,01
Trier, St.	913	6,92	10,24	7,11	6,53	6,38	6,17	4,90
Worms, St.	356	6,34	8,55	6,48	6,59	6,28	6,06	4,51
Zweibrücken, St.	198	5,20	9,25	5,82	5,37	5,08	4,76	4,64
Ahrweiler	578	5,99	8,56	6,67	6,12	5,98	5,56	4,81
Altenkirchen (Ww.)	489	5,10	8,35	6,05	5,35	5,01	5,13	4,21
Alzey-Worms	324	6,23	8,16	7,01	6,64	6,39	5,99	5,37
Bad Dürkheim	232	6,22	8,13	6,76	5,97	6,08	5,98	5,93
Bad Kreuznach	524	5,88	8,02	6,28	6,07	5,91	5,81	4,62
Bernkastel-Wittlich	249	5,05	7,48	6,18	5,34	5,16	4,47	3,71
Birkenfeld	302	4,91	8,12	5,34	5,13	5,00	4,65	4,10
Cochem-Zell	141	4,77	7,11	5,77	5,03	4,88	4,29	4,33
Donnersbergkreis	298	5,62	8,78	6,24	5,88	5,58	5,62	4,76
Eifelkreis Bitburg-Prüm	191	5,43	8,34	5,91	5,90	4,99	4,99	4,36
Germersheim	235	6,49	8,35	6,75	6,50	6,48	6,57	5,32
Kaiserslautern	286	5,67	7,85	6,47	5,62	5,34	5,44	5,54
Kusel	210	5,00	8,86	5,82	5,37	4,69	5,16	4,06
Mainz-Bingen	482	6,71	8,93	7,36	6,87	6,85	6,36	5,42
Mayen-Koblenz	960	5,70	8,48	6,39	5,72	5,74	5,22	4,89
Neuwied	740	5,80	8,20	6,51	6,02	5,99	5,47	4,81
Rhein-Hunsrück-Kreis	333	5,08	7,70	6,09	5,18	5,12	4,50	4,23
Rhein-Lahn-Kreis	546	5,58	7,90	6,14	5,70	5,66	5,31	4,46
Rhein-Pfalz-Kreis	329	6,48	8,70	6,95	6,79	6,56	6,38	5,51
Südliche Weinstraße	244	5,95	8,47	6,51	6,38	5,90	5,65	5,30
Südwestpfalz	209	4,96	7,71	5,46	4,97	4,96	4,94	4,52
Trier-Saarburg	213	5,81	8,24	6,47	6,18	5,72	5,32	4,64
Vulkaneifel	243	5,01	7,25	5,99	5,18	5,05	4,89	3,94
Westerwaldkreis	599	5,22	8,33	6,19	5,39	5,14	4,79	4,38
Rheinland-Pfalz	14 019	6,00	9,28	6,58	6,13	5,97	5,58	4,78

T 15

Durchschnittliche Quadratmetermieten in
Gemeinden ab 10 000 Einwohnern
am 31.12.2014 nach Art der Finanzierung
der Wohnung

Verwaltungsbezirk	Öffentlich gefördert	Frei finanziert
	EUR je m ² Wohnfläche	
Alzey, St.	6,36	6,71
Andernach, St.	5,96	5,78
Bad Dürkheim, St.	6,68	6,61
Bad Kreuznach, St.	6,17	6,34
Bad Neuenahr-Ahrweiler, St.	6,29	6,65
Bendorf, St.	6,73	5,76
Bingen am Rhein, St.	6,17	6,61
Bitburg, St.	5,99	6,17
Böhl-Iggelheim	5,64	5,42
Boppard, St.	-	5,23
Diez, St.	6,09	5,85
Frankenthal (Pfalz), St.	6,53	6,77
Germersheim, St.	6,77	6,60
Grafschaft	-	5,62
Grünstadt, St.	7,11	5,92
Haßloch	6,44	6,09
Herxheim b. Landau/Pf.	5,67	6,20
Idar-Oberstein, St.	5,39	4,96
Ingelheim am Rhein, St.	7,09	7,27
Kaiserslautern, St.	6,03	6,07
Koblenz, St.	6,77	6,52
Konz, St.	6,95	6,17
Lahnstein, St.	6,34	5,85
Landau i. d. Pfalz, St.	6,85	6,49
Limburgerhof	7,16	7,13
Ludwigshafen a. Rh., St.	6,56	6,88
Mainz, St.	7,73	8,34
Mayen, St.	6,19	5,63
Montabaur, St.	5,97	5,65
Morbach	-	4,11
Mülheim-Kärlich, St.	5,89	5,25
Mutterstadt	5,83	6,99
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6,09	6,14
Neuwied, St.	6,06	6,01
Pirmasens, St.	5,26	4,90
Remagen, St.	6,59	6,19
Schifferstadt, St.	6,53	6,18
Sinzig, St.	5,35	6,16
Speyer, St.	6,23	6,58
Trier, St.	6,45	6,74
Wittlich, St.	6,03	5,86
Worms, St.	6,17	6,37
Wörth am Rhein, St.	6,11	6,53
Zweibrücken, St.	4,94	5,16

T 16

Durchschnittliche Quadratmetermieten in
kleinen Gemeinden der Landkreise¹
am 31.12.2014 nach Art der Finanzierung
der Wohnung

Verwaltungsbezirk	Öffentlich gefördert	Frei finanziert
	EUR je m ² Wohnfläche	
Ahrweiler	5,48	5,22
Altenkirchen (Ww.)	5,19	5,13
Alzey-Worms	6,14	5,97
Bad Dürkheim	6,15	5,48
Bad Kreuznach	5,72	5,32
Berncastel-Wittlich	6,36	4,68
Birkenfeld	4,59	4,71
Cochem-Zell	4,49	4,70
Donnersbergkreis	6,47	5,57
Eifelkreis Bitburg-Prüm	4,95	4,97
Germersheim	6,53	5,61
Kaiserslautern	5,85	5,54
Kusel	5,67	4,91
Mainz-Bingen	6,87	6,64
Mayen-Koblenz	5,72	5,30
Neuwied	6,30	5,28
Rhein-Hunsrück-Kreis	5,92	4,93
Rhein-Lahn-Kreis	6,22	5,25
Rhein-Pfalz-Kreis	6,45	6,28
Südliche Weinstraße	6,00	5,86
Südwestpfalz	6,03	4,79
Trier-Saarburg	6,49	5,46
Vulkaneifel	5,67	4,94
Westerwaldkreis	5,37	5,02

1 Ohne Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohner/-innen.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.